

<b>Drucksache</b>	Drucksache-Nr.:
<b>der Kreisverwaltung Segeberg</b>	<b>DrS/2020/265- 1</b>
öffentlich	

Fachdienst Technisches Gebäudemanagement

Datum: 21.02.2022

**Beratungsfolge:**

Status	Sitzungstermin	Gremium
Ö	15.03.2022	Bauausschuss
Ö	22.03.2022	Hauptausschuss
Ö	24.03.2022	Kreistag des Kreises Segeberg

**Bauliche Inbetriebnahme des Bürogebäudes**

Ziel 2 - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag genehmigt gem. § 57 Kreisordnung (KrO) i.V.m. § 82 Gemeindeordnung (GO) die im Haushaltsjahr 2022 im Budget des Fachbereiches IV benötigten über- und außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 500.000 €.

Der Fachdienst 11.60 wird beauftragt die bauliche Inbetriebnahme wie beschrieben weiter umzusetzen.

## Zusammenfassung:

Diese Vorlage steht im Zusammenhang mit dem Erwerb des Bürogebäudes in der Waldemar-von-Mohl-Straße, Bad Segeberg. Für die bauliche Inbetriebnahme sind zusätzliche investive Mittel in Höhe von 500.000 € erforderlich.

## Sachverhalt:

Mit Beschluss des Kreistags vom 03.12.2020 hat die Verwaltung das Bürogebäude in der Waldemar-von-Mohl-Straße in Bad Segeberg erworben. Das Gebäude ist zum 01.01.2022 in das Teil-Eigentum des Kreises übergegangen.

Der Fachdienst 11.60 (TGM) hat nun zusammen mit dem Fachdienst 10.50 (IuK) den Zustand des Gebäudes, der Haustechnik und die IT-technischen Voraussetzungen für die Inbetriebnahme neu bewertet.

Um das Gebäude und die technische Ausstattung mit den aktuellen Anforderungen an die Arbeitsplatzqualität und -quantität herzurichten, sind entgegen der Schätzung aus dem Jahr 2017 Mittel in Höhe von insgesamt ca. 685.000 € erforderlich.

Dies begründet sich zum einen aus den geänderten IT-Anforderungen, den geänderten Anforderungen an die Raumausstattung, dem Installieren von Teeküche und barrierefreien WC-Anlagen und zum anderen aus den stark gestiegenen Baupreisen. Im Vergleich zum Jahr 2020 sind dies etwa 22-25 %.

Der Kostenanschlag, in der Anlage beigefügt, zeigt zum größten Teil vorliegende Angebote, so dass hier von einer Kostensicherheit von etwa 80 % ausgegangen werden kann.

## Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Ja:

Darstellung der einmaligen Kosten, Folgekosten

Für die bauliche Inbetriebnahme stehen 225.000 € (davon 40 % als Verpflichtungsermächtigung) im Haushalt 2022 zur Verfügung.

Es werden zusätzliche Mittel in Höhe von 500.000 € benötigt, diese stehen im Teilplan 1116 unter dem Produktkonto 1116961.7851 (Neubau Bürogebäude Rosenstraße) zur Verfügung.

Mittelbereitstellung

Teilplan: 1116

In der Ergebnisrechnung

In der Finanzrechnung investiv

Produktkonto:

Produktkonto: 1116370.7851

Der Beschluss führt zu einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung

\_\_\_\_\_ in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro  
(Der Hauptausschuss ist an der Beschlussfassung zu beteiligen)

Die Deckung der Haushaltsüberschreitung ist gesichert durch  
Minderaufwendungen bzw. -  
auszahlungen beim Produktkonto:

Mehrerträge bzw. -einzahlungen beim  
Produktkonto:

**Steuerliche Relevanz**

Einschätzung durch den FD 20.00 erfolgt

Keine steuerliche Relevanz gegeben

**Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen sind betroffen:**

Nein

Ja:

**Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen wurden berücksichtigt:**

Nein

Ja:

**Anlage/n:**

Anlage\_1\_Kostenanschlag